

VERHANDLUNGEN

DER

GEOLOGISCHEN BUNDESANSTALT

Nr. 10

Wien, Oktober

1926

Inhalt: Vorgänge an der Anstalt: Ernennung Direktor Dr. W. Hammers zum Mitgliede der Prüfungskommission an der Hochschule für Bodenkultur. — Eingesendete Mitteilungen: H. Küpper und C. A. Bobies: Zwei Wiener Tertiärprofile. — H. P. Cornelius: Ein Bohnerzfund auf dem Latemar. — L. Waagen: Die Färbungs- und Salzungsversuche im Quellgebiete der I. Wiener Hochquellenleitung. — G. Götzinger: Der neue Granitklippenblock am Fyschrand bei Neulengbach. — Literaturnotiz: A. Penck, D. Kreichgauer.

NB. Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Mitteilungen verantwortlich.

Vorgänge an der Anstalt.

Mit Erlaß des Bundesministeriums für Unterricht vom 27. September 1926, Zl. 16207 wurde der Direktor der Geologischen Bundesanstalt Oberbergrat Dr. Wilhelm Hammer zum Mitgliede der Kommission für die Abhaltung der I. Staatsprüfung an der Hochschule für Bodenkultur ernannt.

Eingesendete Mitteilungen.

H. Küpper und C. A. Bobies: Zwei Wiener Tertiärprofile.

I.

Durch die im vergangenen Jahr ziemlich rege Bautätigkeit in Pötzleinsdorf wurde eine Anzahl Aufschlüsse geschaffen, deren größter in einer Reihe von Abgrabungen längst der Koschatgasse besteht. In ihnen zeigt sich ein interessantes Profil, das zur Gänze in sarmatischen Schichten verläuft, sich aber mühelos bis zu den Pötzleinsdorfer Sanden und den sarmatischen Schichten der Türkenschanze verlängern läßt. Insgesamt ist eine Strecke von über 1000 m der Beobachtung zugänglich (Fig. 1).

Das erwähnte Profil in der Koschatgasse schließt an die in den Gruben hinter dem Türkenschanzpark zutage tretenden, verschiedenartigen sarmatischen Sedimente an. Heute sind diese Aufschlüsse vielfach verstürzt oder verbaut, weswegen auf sie nicht weiter eingegangen werden soll. Schaffer¹⁾ schilderte 1906 die geologischen Verhältnisse bei der Türkenschanze eingehend und hebt bis 30° W fallende Konglomeratbänke hervor, über denen horizontale Konglomeratlagen scharf diskordant lagern. Von dem Beginn der Koschatgasse an bis zur

¹⁾ F. X. Schaffer, Geologie von Wien, II., 1906.